



# UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989



■ ■ ■ Die erste  
wöchentliche Konzertsreihe  
für Neue Musik

Programm  
für Mai  
und Juni 2020

## Liebes Publikum,

wir geben uns der Hoffnung hin, dass, wenn sie diesen Flyer in Händen halten, sich das öffentliche Leben behutsam normalisiert und unsere Konzerte weitgehend wie geplant stattfinden können ...

Falls dies nicht der Fall ist, werden wir einzelne Konzerte – wie schon in den vergangenen Wochen – live streamen.

Sicher wird es krisenbedingt auch im “Normalbetrieb” Modifizierungen geben.

Über dies informieren wir regelmäßig in unserem Newsletter und wir würden uns freuen, wenn Sie sich hierfür in unseren Verteiler aufnehmen lassen:

[www.unerhoerte-musik.de](http://www.unerhoerte-musik.de)

Bleiben Sie gesund!

Ihre Rainer Rubbert und Martin Daske



# Unerhörte Musik

Jeden Dienstag um 20:00 Uhr spielen professionelle Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts.

Die Unerhörte Musik ist eine wöchentliche Konzertreihe für die aktuell komponierte Kammermusik in all ihren heutigen Ausprägungen, häufig auch mit performativem Charakter und unter Einbeziehung der Neuen Medien.

1989 gegründet, ist sie mittlerweile Dreh- und Angelpunkt für Musiker, Komponisten und das musikinteressierte Berliner und auswärtige Publikum.

Zweimal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend. Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Musik für Zeitgenossen.



## Unerhörte Musik

*Unerhörte Musik (Music Unheard-of) offers every Tuesday at 8:00 p.m. at the easy-going BKA Theatre concerts of late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles.*

*Unerhörte Musik is a weekly concert series exclusively devoted to contemporary musical creation in all its multiple facets, often with performative elements and state-of-the-art media technology.*

*Since its creation in 1989, it has become a magnet for musicians, composers and their public from Berlin and abroad.*

*Twice a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves. Look for more information on the following pages.*

*Music for contemporaries.*

EINFÜHRUNG  
19:20 UHR

Dienstag, 5. Mai, 20.00 Uhr ■ ■ ■

## e-werk

Jörgen Brilling, E-Gitarre  
Frédéric L'Épée, E-Gitarre  
Martin Steuber, E-Gitarre

### À TROIS - the stroke that kills

**Daniel Weissberg** À Trois (2003)  
für drei elektrische Gitarren & Live-  
Elektronik

**Eckart Beinke** 68 – part one (2000)  
for two e-bowed electric guitars

**Stefan Beyer** Most Of My Clients Come Back (2012)  
für E-Gitarre solo & Zuspield

**Pelle Gudmundsen-  
Holmgreen** SOLO FOR E-GUITAR  
Part I-III (1971-72)

**Stefan Streich** CLOUDS 9 (2017/18)  
für zwei gleiche Instrumente und  
Audio-Zuspield **UA** für zwei E-Gitarren

**David Dramm** The stroke that kills (1993)  
für drei E-Gitarren

Foto: A. Hannemann

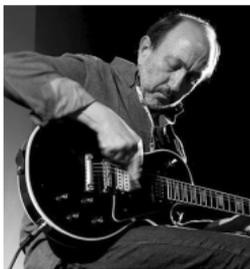


Foto: privat



Foto: K. Nijhof

*Standen bei e-werk bisher Kompositionen für vier E-Gitarren im Mittelpunkt, konzentriert sich das Ensemble in diesem Konzert ausschließlich auf Kompositionen für ein, zwei und drei E-Gitarren. Dabei wird die E-Gitarre in den verschiedensten Facetten zu hören sein: ‚Klassisch‘ oder nur mit e-bow gespielt, als Melodie- oder reines Akkordinstrument, E-Gitarre ‚pur‘ oder durch ein Audio-Zuspield ergänzt, von unverstärkten bis hin zu komplett übersteuerten Klängen, die nur noch von der Live-Elektronik in Schach gehalten werden...*

**Katia Guedes**, Stimme  
**Alexandre Sperandéo Fenerich**, Elektronik

**Fragments of paths**

**Luigi Nono** La fabbrica illuminata (1964)  
für Sopran and Tonband

**Katia Guedes** ad-diction (2017)  
für Sopran und Live-Elektronik

**Alexandre Sperandéo Fenerich** Fragments of Paths (2020)  
für Stimme und Live-Elektronik **UA**

**Vania Dantas Leite** a-jur-amô (1978/2020)  
für Stimme und Tape, neue Version  
für Live-Elektronik **DE**

**Adachi Tomomi** 17 short pieces (2018)  
for voice and electronics

**Laura Mello** Pidglning (2020)  
für Stimme und Elektronik **UA**

**Martin Daske** Tinguelytude 2.1 (2020)  
für Stimme und Elektronik **UA**  
der Neufassung



Foto: Tuca Paoli

**7 Stücke für Stimme und Elektronik aus Brasilien, Japan und Deutschland.** *Uns interessiert der krasse Zusammenstoß von Stimme und Elektronik, was auf den ersten Blick wie eine Konfrontation zwischen Körper und Maschine erscheint. In Wirklichkeit kann die Elektronik eine Erweiterung der Stimme sein, sowie die Stimme die Brechung der Systeme.*

Dienstag, **19.** Mai, 20.00 Uhr ■ ■ ■

**Sarah Saviet, Violine**  
**Joseph Houston, Klavier**

**INNER**

- Ann Cleare** Inner (2009)  
für Violine und Klavier
- Cassandra Miller** For Mira (2012)  
für Violine solo
- Mark Barden** Études 1-3 (2016)  
für Klavier solo
- Rebecca Saunders** Duo (1996, rev. 1998)  
für Violine und Klavier
- Lisa Streich** Safran (2018)  
für Violine und Klavier
- Iannis Xenakis** Dikthas (1979)  
für Violine und Klavier
- Morton Feldman** Spring of Chosroes (1977)  
für Violine und Klavier



Foto: Eva Radünzel

**INNER** ist ein Geigen- und Klavierprogramm mit Werken, die sich intensiv mit einer Vielzahl von Klangwelten beschäftigen und obsessive Wiederholungen, erweiterte Techniken, Erinnerung und verdeckte Zitate erforschen.

EINFÜHRUNG  
19:20 UHR

Dienstag, 26. Mai, 20.00 Uhr ■ ■ ■

## Berlin PianoPercussion

**Sawami Kiyoshi** und **Ya-Ou Xie**, Klavier  
**Adam Weisman**, Schlagzeug

### Allein und zusammen

**Chou Wen-Chung** The Willows are New (1957)  
für Klavier solo

**Jo Kondo** Aquarelle (1990)  
für Klavier und Schlagzeug

**Toru Takemitsu** Rain Tree Sketch I und II (1992)  
für Klavier solo

**Gabriel Iranyi** Metaphores liées (1988)  
für Klavier 4-hdg.

**Georges Aperghis** Le corps à corps (1978)  
für Schlagzeug solo

**Christian Wolff** Trio II (1967)



Foto: Neda Navaee

*Allein und zusammen - wie in einer Familie,  
in der jeder für sich ein Individuum ist,  
und doch in verschiedenen Formationen zusammen agiert.  
3 Solos, 2 Duos, 1 Trio, go!*

**Fidan Aghayeva-Edler, Klavier**

**Preludes / Miniatures**

**Olga Neuwirth** Trurl-Tichy-Tinle (2016)

**Rebecca Saunders** Crimson (2004/2005)

**Kaija Saariaho** Prelude (2007)

**Chaya Czernowin** FardanceCLOSE (2012)

**Mia Schmidt** Allegretto allegato (2015)

**Helen Grime** 10 Miniatures (2009)

**Margarete Huber** Auroae (2020)  
Miniaturen für Klavier **UA**

**Lera Auerbach** 24 Preludes (1998)



Fotos: Anait Sagoyan

*Sind **Préludes** „kleine Form“? Oder - als Sammlung -  
eher ein künstlerisches Statement?*

*Ist **Prélude** nur ein Vorspiel?*

*Oder ein selbstständiges, vollendetes Stück?*

*Wie lang darf ein **Prélude** sein -*

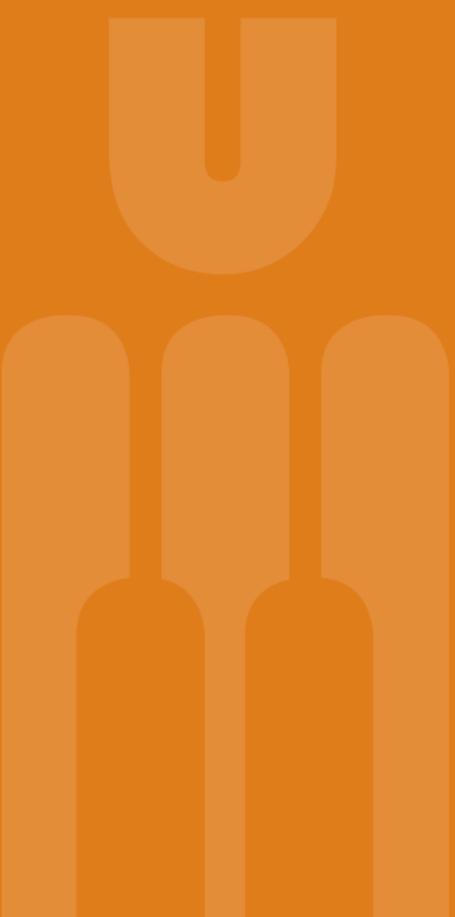
*und wann ist dann Zeit für das «Hauptgericht»?*

*Eine Anthologie der **Prélude**- und Miniaturenwelt mit Werken  
von ausschließlich zeitgenössischen Komponistinnen.*



„Die neue Musik altert,  
wenn man sich  
an sie gewöhnt.“

(Ingeborg Bachmann)



Dienstag, 9. Juni, 20.00 Uhr ■ ■ ■

## Ensemble Socell 21

Irene Kurka, Sopran  
Burkart Zeller, Violoncello

### Hin und weg

- Mayako Kubo** Herbstfrau (2010)  
für Sopran und Violoncello
- Stefan Streich** Kontur Grün (2015)  
für Sopran und Violoncello
- Pèter Köszeghy** Sirius Glow (2017)  
für Sopran und Violoncello
- Thomas Buchholz** zweijandlmal (1993)  
für Sopran und Violoncello
- Gwyn Pritchard** Forse mi stai chiamando (1997)  
für Sopran und Violoncello
- Sofia Gubaidulina** Brief an die Dichterin  
Rimma Dalos (1985)  
für Sopran und Violoncello
- Stefan Lienenkämper** Soliloquy / Ending (2015)  
für Sopran und Violoncello
- Brigitta Muntendorf** hin und weg (2010)  
für Sopran und Violoncello

Fotos: Thomas Götz



### Ensemble Socell 21

Sopran und Cello:

*Farbenprächtig, subtil,  
differenziert, transparent und pur.*

Foto: Imke Behr

Dienstag, **16.** Juni, 20.00 Uhr ■ ■ ■

## Decoder Ensemble

**Carola Schaal**, Klarinette  
**Sonja Lena Schmid**, Violoncello  
**Leopold Hurt**, E-Zither  
**Maximiliano Estudios**, Sounddesign (a.G.)

## Coming to terms

- Alexander Schubert** Acceptance (2018)  
dokumentarisches Werk  
für Performer\*in
- Andrej Koroliov** Irritate Me (herbst) (2016)  
für Bassklarinette, Stimme,  
kleine Trommel und Becken,  
Zuspielung und Video
- Sarah Nemtsov** RED (2018/19)  
für Video und Violoncello solo
- Wolfsgesänge (2018/19)  
für Violoncello solo mit  
Elektronik und Video
- Andrej Koroliov** Überbelichtung/Riss II  
(mute/Deutschland) (2018)  
für Klarinette, Violoncello,  
E-Zither und Video

Mit Videos von:  
Adrian Schmidt,  
David Campesino /  
Javier Sobremazas,  
Heinrich Horwitz /  
Rosa Wernecke.

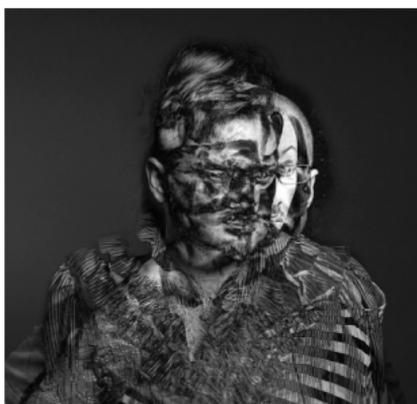


Foto: Promo

*Das Hamburger Decoder Ensemble spielt solistisch und in Triobesetzung. Die Werke des Abends fokussieren existenzielle menschliche Zustände und bewegen sich multimedial zwischen Komposition und Videokunst.*

## Afar

**Klaus Schöpp**, Flöte  
**Ulich Krieger**, Saxophon  
**Seth Josel**, Gitarre  
**Adam Weisman**, Perkussion  
**Boris Hegenbart**, Elektronik

**GENERATIONS**  
**Neue Klänge aus Los Angeles**

- Josh Carro** [for Ulrich Krieger] (2019)  
für Flöte, Saxophon, Gitarre,  
Perkussion, Elektronik  
und Video
- Scott Cazan** Saltsjö (2020)  
für Flöte, Saxophon, Gitarre,  
Perkussion und Elektronik **UA**
- Daniel Corral** NOW! (2020)  
für Flöte, Saxophon, Gitarre,  
Perkussion, Elektronik  
und Video **UA**
- Michael Jon Fink** I Hear It in the Rain (1985)  
für Flöte, Saxophon, Gitarre,  
Perkussion und Elektronik **DE**
- Julia Holter** Drip & Bell Song (2010)  
für Wasser, Glocken  
und Elektronik **DE**
- Ulrich Krieger** Connect V (2015)  
für Flöte, Saxophon, Gitarre,  
Perkussion und Elektronik **DE**
- Michael Pisaro** Harmony Series no.7b (2006)  
für Flöte, Saxophon, Gitarre,  
Perkussion und Elektronik
- Laura Steenberge** Quilisma and Oriscus (2020)  
für Flöte, Saxophon, Gitarre,  
Perkussion und Elektronik **UA**
- Cassiopeia Sturm** ffloat saxafone gitar percushon (2020)  
für Flöte, Saxophon, Gitarre,  
Perkussion und Elektronik **UA**



Foto: Ulrich Krieger

*Das Programm **Generations** präsentiert neue Stücke der jungen, experimentellen Komponistszene in Los Angeles und Südkalifornien. Das Programm gruppiert sich um ehemalige Studenten des California Institute of the Arts (CalArts) und einige ihrer Lehrer.*

*In den letzten 10-15 Jahren entstand in Los Angeles eine lebendige, extrem aktive junge Szene experimenteller Komposition für die es keine Stilgrenzen mehr gibt. Momentan ist LA einer der wichtigsten Orte der USA für zeitgenössische Musik.*

*Konzerte finden meistens in selbstorganisierten Orten statt, sind eigenveranstaltet und meistens ohne jegliche Fördermittel. Die Los Angeles Times veröffentlichte vor einer Weile einen Artikel in ihrem Kulturteil: *The Renaissance or Experimental Music in LA.**



**Lore Lixenberg, Gesang**  
**Jack Adler-McKean, Tuba**

**Tiefes Atmen**

**Patrick Friel** A Different Tune (2018/19)  
für voice and tuba **UA**

**Georg Katzer** Dialog Imaginär  
für Tuba mit Hegel (2008)  
für Tuba und Zuspield

**Luigi Nono** La fabbrica illuminata (1964)  
für Stimme und Tonband

Post-prae-ludium No.1,  
'per Donau' (1987)  
für Tuba und Live-Elektronik

**Lore Lixenberg** Meh (2020)  
für voice and electronics **UA**

**Frédéric Acquaviva** Self-Portrait Music (2020)  
für Stimme und Tuba **UA**



Foto: Stefan von der Decken



Foto: ICMS News Photos

**Tiefes Atmen** präsentiert die dunklen, resonanten Klangwelten der Tuba und der Altstimme und vereint die britisch-deutschen Musiker **Jack Adler-McKean** und **Lore Lixenberg**.



# SOMMERPAUSE



■ ■ ■ Die **Unerhörte Musik**  
macht im Juli und August  
eine Sommerpause.



www.unerhoerte-musik.de

---

## V e r a n s t a l t u n g s o r t

---



**BKA Theater**  
Mehringdamm 34  
10961 Berlin  
Tel: 20 22 007

### UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €  
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €  
(übertragbar)

[www.unerhoerte-musik.de](http://www.unerhoerte-musik.de)

---

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

---

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa



---

Titel: Fidan Aghayeva-Edler • Foto: Anait Sagoyan

---